

heredem masculum hätte, als der im Hofesrecht befindlicher Remotior agnatus ist, so erbet doch Remotior agnatus im Hofesrecht, oder der Erbhofesherr kann also und mag nichts außerm Hofesrecht verabfälen ex singulare Jure statuario et privilegio cum publica scientia et patientia sine contradictione semper exercito, observato et effectuato.

Des Verstorbenen Mans oder Hofesfrauen jüngster Sohn, wann Achtzehn Jahren alt ist, erbt das Hofesgut, dergestalt wann schon Vater oder Mutter sich im zweiten Ehestand begeben, sich länger nicht als auf das achtzehnte Jahr wieder ins Hofesgut einbestatten mögen, damit vorigen Ehestands jüngster Sohn, wan seines Alters Achtzehn Jahren erreicht hat, oder wan kein Sohn ist, die älteste Tochter, wann sechszehn Jahren ihres Alters erreicht hat und tauglich ist, mit Schulten Pentlings Gutachten den Hof anzunehmen denn den Eltern, die Leibzucht noch Hofesvermögen auch mit Schulten und zweien adhibirten Hofesmännern Gutachten assigniret, und den rechten Erben zum Gebrauch angebohrnen Erbpachtrechtes aufgeholfen werden muß, den Hof zu bewohnen und Präestanda zu prästiren. Wann eine Hofesfrau verstorbet; So gebühret dem Erbhofsherrn das beste Oberkleid, welches mit 3 alte Lornischen oder mit 1 1/2 Kopfstück redimiret und bezahlet wird. Wan eine Hofesfrau ohne Hinterlassung ehelicher Töchter verstorbet, dann erbet das Gerade davon ins Hofesrecht befindliche nächste cognata und wann schon leibliche Mutter oder Schwester hätte, so nicht ins Hofesrecht bestehen, so excludiret remotior cognata ins Hofesrecht, die außer dem Hofesrecht befundene Proximiores heredes aus vorgemelten Ursachen daß außerm Hofesrecht Pentling an die, so nicht im Pentlingschen Hofeseigenthum bestehen, nichts verabfälet und ausgefolget werde, sondern das Gerade nach Amts Hamm Gewohnheit die im Hofesrecht Pentling nächste Blutsverwantinnen, oder Erbhof- Gerichtsherr Hofes Pentling erbet. In Dorso steht.

Gerechtigkeiten des Hofs Pentling, so den 4. Nov. 1713 zu Pentling bei abgehaltenem Hofgericht denen versammelten Hofesleuten sich darnach zu richten publiciret.

Item diese Ordnung und Hofesgerechtigkeit den 18. Julii 1718 dem Hause Hilbeck denen daselbst versammelten Hofesleuten abermahlen publiciret.

Beilage 28.

Lyffgewyns-Rechten des Bischops Hoff tho Xanten.

Liber I.

Caput I.

In den Naeme onk lieuen Heeren Ihesu Christi. Soe als men in den alsden Historien die van werden sijn, ind van werden gehalten

worden, bescreuen vjndt, dat Hector van Troyen van Conynck Priamus geboiren den wy hyr by ons noemen Haegen van Troyen, deese Stat Kancten XC ende XLIX Jair voir Goids Erbort yrstwerf wjdt ind aeuergrot begrepen, ende mijt groeten Grauen getimmeren verstaert, ende geveestigt heft gehad, als men noch bijnnen en bujten Kanten an alden Getimmeren en groeten Grauen, Fundamenten klaerlick bevjndt en sijn mach. Ind heft dese Stat Kanten kleijn Troijen geheijten ende soe doen noemen noch langh dairnae auer CCCC ind VII Jair nae Goids Ghebuerte ijs die iheliche Keijserinne Helena Keijser Constantinus Moeder hijr to kleijnen Troijen gekoemen ind heeft nijet alleen dit Landt sonder oick veele Conijndkrijcken ind ander Landen ther heiliger Kerstenheijt geworuen ind behaluen veele andere heijligen op anderen Steden heft sij doch hijr dij helige Brijnden Gaeds sijn Victoir mijt III en XXX Marteler verhauen ind die Kerck van Kancten gesicht, ind oire Soen Keyser Constantinus heft wyter Fundament des alden Testaments dye Thjenden doir alle die Werlt der heiligher Kercken gegeuen ghehad. Doch sijn verhaluer Hoepen in den Byscopshof toe Kancten gehoerende een Deel van Thjenden the geuen gevryet gebleuen, ind omb een ewighe Gedachtnysse der Bryheijt gheuet dat Capittel van Kancten ilker gevryder haluer Hoepen Jairlijc op onser Vrouwen Dach to Lichtmysse een Kerse van twee Hertoen was soe als men die Kerse in den Buecken des Capittels van Kancten voirseyt klaerlick bescreuen vyndt, ind by verloop der tyt ys dese Stat kleyn Troijen na eenen Water geheiten dyn Kanct dat hyr voir der Boirch dair nu die Markt ys to vlyeten plach en noch hyr by Kancten vlyt, ind oock na den heiligen die hyr rusten Kancten genoemt worden. Wyter voirscreuen Puntten en Gelegenheit Byscopshoifs sijn Acker en der haluen Haepen en ander Gelende dair in gehoerende als na slege soe als die sinderlingen den eruen voir anderen Naeburen totten voir. haluen Hoepen een deel gegeuen sijn.

§. Nach men mercken en sijn dat dieselue Byscopshoff een Begynne ys geweest voir allen anderen Haepen ind Ackeren dye dair by ende umb langs sijn gelegen. Want die andere Hoepen ind Ackerlant vast van Heyden van Bruecken van Welden en van Wartten synder den voir. thjden tot Lande sijn ghemaect worden als men yn der Wairheydt bevyndt ind klaerlick beschouwen mach. Wair vjt to mercken steet dat dese Byscopshoff van alden Herkomen voir allen anderen naberlick Hofgerichten een alde heerliche Fundyrde Jurisdixie heft geweest ind noch ys en immer voirt veystlick gehalten toe werden billick ind myt Recht geboirt als sich in den Puntten hyr na bescreuen klaerlick bevynder sal, dat wy verkoeren ende gehulde Erflaten dys Hoifs oick var Hulde ende truwen weggen so schuldiche sijn tho halben soe voel yn onser Macht ys wairomb wy verkoeren

Erflaten tertyt dys vurs. Haefs van onsen Voirvadern nyet gehoirt noch verstaen en hebben dat dese voirs. Hof ennyghen anderen Hof bauen syck heb dair we verkoiren Erflaten ordele der wy nyet wys en weeren off rechten disseluen Hoefs versnecken soillen ind dairumb ther ewygher Gedechtnysse hebben wy verkoiren ind oick wy gehulde Erflaten voirs. tertyt onse albe Lathenboeck en dieselue Rechten en Gewoenten dys voirs. Haefs een deel soe als wy dye van onsen Voirvaren gehoirt en geleert ende dys noch gehalden hebben gebadt in desen Boick doen bescreuen in den Jaer van onse Heeren M.CCCCLXIII. dat syn IIm. VIe. ind XII. Jaer na de Fundacien deser Stat Xancten wirtyden kleyne Troyen geheytten.

§. Soe dan voir geruert is van der yrster Fundacien ind Herkomst der Stat Xancten ind des Bisscops hoefs vurs. soe yst wirt aen to mercken ind toe verstaen van den rechten en gueben Ghewoenten disseluen Haefs ind van den Hofrichter van den verkoiren Erflaten van den anderen Erflaten van den Scrijuer ind van den Boide dis Hoifs ind van oiren Eeden dye sy onse gnedighen Herren dys Hoifs doyn soillen.

Cap. II.

§. In den yrsten is toe weeten dat dije ghoen den onse Heeren Gnaden beuelende worden dije Tijnze ind op Roemijnghe van Hantwijnijnghe der Lijfgewijns Gueteren in desen Bisscops hof voirs. behoerende toe maenen ind op te boeren ind dije Erfgenaemen mijtten seluen Lijfgewijns Gueden tho behanden dije plegh desseluen Hoefs Richter toe wesen.

Cap. III.

Juramentum Judicis. curtis praesentis.

§. Item Wanneer dan die selue Hofrichter dijs Hoifs Gericht ierst bestitende wordt so sal hij orkonde dijs Hoifs verkoiren Erflaten gelaueu bij den seluen Eeden dije hij vnsen gnedighen Heren heb gedaen desen Bisscops hof in sijnen Rechten en gueden alden ghewoenten the halben nae klerijnghe der verkoiren Erflaten vurs. Ind dije Laetschap van wegghen ons gnedighen Heren altijt nae synen Macht toe beschermen sonder argeliff.

Cap. IV.

§. Item. Alle dije ghoene dije van Mans Personen mijtter voirdes Hant aen den Erlijf Gewijns Gueden dijs voirscreuen Hoifs gehandt weeren soilen in Hande Hoffrichters gelaueu, als hij nae gescreuen steet. Hiervan geboert den Hoffrichter XII. d. en den verkoiren Erflaten IX. d.

Cap. V.

Stipulatio Mammatorum.

§. Ic N. gelaue in rechter Gedstat dijs Hoifs Rechten en Ghewoenten gehoorsam en gevolghlick te wesen en dije helpen to halden nae mijnere Macht.

Cap. VI.

§. Item. In desen Bisscopshoff soillen acht verkoeren Erflaten wesen dije s'Haefs Rechten en Gewoonden soillen wijfen. Ind woe-
neer deser verkoiren Erflaten een off meer gebreeck, so fall dije Hof-
richter dijs Hofes tertijt mijs den andern verkoeren Erflaten eenen
of meere so vele der dan Gebreecke en dije dair toe bequem weren
wederumb in dije Stede kijesen, Ind dije Hofrichter sal sulcke verko-
ren Erflaten vermijds' oeren Eeden hijr na gescreue na gewoenten
dijs Hoifs in orkonde der anderen verkoiren Erflaten bestedighen,
Ind dije Hofrichter sal Bann en Breeb van wegen ons gnedigen
Heren auer sij gebieden. Dije selue verkoiren Erflaten sollen dije
alde Gewoenten ind Rechten desseluen Haefs tot Maninghe es Hof-
richters helpen Wyse en Kleeren. Ind sy soilen gelaueu en sweren
yn Hande s'Hofrichters als hijr nae bescreuen steet, ind sullen den
Hofrichter voir oiren aanganc XII Dnij en den verkoiren Erflaten
IX Dnij gheuen voir oir orkonde.

Cap. VII.

Juramentum Latonum Judicia ferentium.

§. Ic N. seeckere ind gelaue mijnen gnedighen Heren trouwe en
holt ind desen Hoifgericht gehoorsam toe wesen ind den Hof in sijnen
alden Rechten ind Gewoenten helpen toe halden ind den ghoenen dije
dis van mij gesinnen gevolghelick the wesen rechte gyhtwoirde ind
Voirwerden toe draeghen nae mijnre beister Wijschap umb mijn rechte
Soe help mij Got ind sijn Heilighen.

Cap. VIII.

§. Item. Dije gemeine gehulde Erflaten dijs voirsc. Haefs soel-
ten ghesamender Hant altit als des Noit weere eenen geloeflicken
redlicken Manne tot dijs Haefs Scriuer seeten. Ind dije Hofrichter
sal den van wegghen ons gnedighen Heeren vermij sijnen Eede beste-
dighen, ind Banne ind Breebe ouer oen gebieden ind dije sal sijnen
Eedt doen in Hande s'Hofrichters als hier nae bescreuen steet.

Cap. IX.

Juramentum Scriptoris.

§. Ic N. gelaue dat ic mit gehoorsamheit alle saecken der Laets-
schap s'Bisscopshoifs gerichtlicke of ongerichtlick aengaen dair ic als
een Scrijver toe geroepen werde trouwelicken sal bescriuen ind was
sick dairin toe heelen geboirt sal ic verschwyghen ende heelen tot sinen
Eyt. Bryuen dye my van den Parthyen orkonde dies Hoifs Laeten
ind dies Hoifs Gueden aentressende to scriuen bevoelen werden, sal
ic tot behoer der Koepern in der bester Formen nae minere beister
witschap sos vast maecten dat die Koepere dairmit bewaert ind die
Verkoepere sulcker Guede ther ewighen daegen wartois verbtuen.
Des gelicken sal ic doen in den Gerichts-Bryuen die mij gerichtlicken
te scriuen bevaelen werden Parthien die minre gesinnen Seduten van

Hantwinnighen off Voirwerden nae dies Haefs Gewoenten the maecten den sal ick guetwillich ghevolglick wesen ind die truwelick bescriuen nae mienre beister witschap. Voirt sal ick dije Rechten ind Gewoenten des Hoefs als een Scriuer helpen starcken en halden nae minre Macht. Soe help mij God ind sin Helighen.

Cap. X.

§. Item Die gemeine gehulde Erslaeten dis voirsc. Haefs soelen ghesamender Hant altit als des noit were eenen geloeflicken redlicken Manne tot dies Hoefs Baede setten. Ind die Hofrichter sal den van wegghen ons gnedighen Heeren vermits sinen Eede bestebigen. Ind Van en Vreede aeuere oen gebieden ind die Baede sal in Hant Hofrichters ghelaeuuen ind sweren als hiernaes bescreuen siet.

Cap. XI.

Juramentum Preconis.

§. Ick N. secker ind gelaeuue onsen gnedige Heren truwe en holt toe wesen ind sinen Gnaden Hofrichter dis BisscopsHaefs tot Behoef ons gnedighen Heeren, ind der Laetscap disseluen Haefs umb mijn Recht gehoersam ind bereet toe wesen, gebaedingh toe doen Vandethe leuere ind van Beuele des Hofrichters toe gebieden ind toe verbieden nae dis Haefs Rechten en Gewoenten ind nae wiesinge der verkoiren Erslaeten als mij van den Hofrichter ter tit sal bevoelen werden, dit sal ick truwelicken halden ind doen so help my God ind sin Helighen.

Cap. XII.

§. Item Ons gnedighen Hofrichter sal alle Jair op sunte Margareten Dach tot vier uren na Middaghe van wegghen ons gnedighen Heeren des Haefs Thins boeren ende ongeboden Hofgericht halden en besitten.

Cap. XIII.

§. Item Alle die Vathen ind Schulde dis voirsl. Haefs soillen alle Jair up sunte Margarethen Dach oiren Thins betalen by penen eens kleinen Weids.

Cap. XIV.

§. Item Een Klein Weidde is achtehalf tyns groit, ind een swaer Weidde of Broecke LX tyns groit ende toe weeten dat een albe Boddreger of een tyns Schillingt maect III tyns groit. Ende toe weten dat VIII albe Boddreger een Voit gepuirt Siluer wert soillen wesen.

Cap. XV.

Item. Op sunte Margrieten Dach op tyt voirsc. soillen alle die gesworen Erslaten dis voirsc. Haefs van oirre Lisgewinsgueden wegen in desen Hof gehoerende voir den Hofrichter dis Haefs ind op dis Haefs eighen bij penen eens kleinen Weids schuldich wesen sich toe verschininghen, ind alsdan den ongheboeden Hofgedingh genoegh te

weesen wulcken Gebinghe van alden Herkommen, ind vit dis Haefs gueden alden Gewoenten op den voirsc. dach ind tijt van sich seluen Banne en Breede geboeden is ind alwege gebaeden blijuen sal.

Cap. XVI.

§. Item Die Erflaeten sullen op sunte Margrieten Dach samentlicken ende besonder schuldich wesen tot Maninghe des Hofrichters alle wrueybere Saecten die sie kontlick wusten dis Haefs Heerlicheit off disseluen Haefs gueden off der Erflathen guede dije in desen Hof gehoeren aentreffen gerichtlicken the wruegen.

Cap. XVII.

§. Item. Die Erflaten syn schuldich op sunte Margrieten Dach den Gericht genoidch the wesen dat is toe verstaen dat een igelick Erflathe ther rechter tyt ten Haeue gebingh komen sal, ind sal by peenen eens kleinen Weids sonder Orlof des Hofrichters niet van den scheiden, bis die Hofrichter dat geslaeten heft.

Cap. XVIII.

§. Item. Dye voirf. VIII. verkoeren Erflathen soillen oick op sunte Margrieten Dach binnen tyt des Gerichts Rechten, ende Gewoenten dys Haefs tot Maninghe des Hofrichters wysen ende kleeeren, ende die Hofrichter en Scryuer sullen sitten, ende die verkoiren Erflathen sullen staen soe dücke als men ordein wysende wordt.

Cap. XIX.

§. Item. Dese naegescreeuen vyr Pünthen gehoeren totter Heerlicheit dys Bisscopshofs ende men sal sy yglir Jairs op sunte Margrieten Dach voir onsen Hofrichter gerichtlick wruegen, ind onsen Heeren dys Hoefs syne Heerlicheit behalden. §. Ende yd is toe weten soe als voir yn den XVI. Capittel geruert ende gestoten steet dat dye Erflaeten alle wruechbere Saecten dyn sy kontlick wusten dys Haefs Heerlicheit of desseluen Haefs gueden off der Erflathen guede dye ynne desen Hof gehoeren antreffen de yllir Jairs op sunte Margrieten Dach samelick of besonder tot Maninghen s'Hofrichters soilen schuldich wesen gerichtlick the wrueghen, soe en steet niet the vergheuten noch gesweghen te blyuen dat men eenen Bayl op dryen Beenen, ende eene Beer op ons Heeren Hof halden sal, ende der en sal geen Man stoeten noch slaen, mer mallie sal sy voirt schicken.

§. Item. Onse Heere dys Hoifs mach een Moelen in den Ryn doen hanghen binnen Paelen s'Lands van Xancten wanneer he wyl.

§. Item. Yd Huis ter Münten binnen Xancten alreeneest der steghen mytten eenen ynbe aen den Markt, ende myt den anderen ynbe aen dye Scharnstrate geleghen gylt onsen Heeren Jairlij III. Penninghe Erstyns, beheiltlick onsen Heeren daertoe inne denseluen Huisse Gelt the doen slaen ende to Münten woeneer hy will.

§. Item. Vermits Orlof ons Heeren mach een bequeme verfocht ende beleert Marschallick eenen Noitstal binnen Xancten setten, en

woneer dye Noitstal vermits versterf of ouergiffen ledich worden weere, so sal men sulcken Noitstal aen onsen Hofrichter wederomb wynnen en weruen myt enen Emmer Wyns. Orkonde verkoeren Erflaten dys Hoefs.

Libe r II.

Cap. XX.

§. Item. Ken deese nae geseuen Erflathen guede dye men tot Erflaf Gewinsrechten vyt den Bisschopshoff heilt dair en soillen dye Erfgenaemen vermits Consent berghoenre dye aen den Erflathen Gueden gehant weeren drie Hande tot eenre tyt of tot verschedenen tyden van den Hofrichter moegen wynnen of wesselen orkonde verkoeren Erflaten dair aever geroepen als recht weer, ind onse gnedige Heeren noch synen Gnaeden Hofrichter en soillen den Erfgenaemen geen weigerunghe dair in doen noch indracht geschien laten.

Cap. XXI.

§. Item. Dns anedighen Heeren Hofrichter is schuldich den Erfgenaemen na dis Hoefs Rechten, ind alden gueden Gewoenten, dye Erflaten guede the lathen winnen, weruen ende wisselen vermits Consent ind belieuen der ghoenen die aen sulcken gueden gehant weren en dat soe dücke, als den Erfgenaemen des noit were oirkont twijer of meer des Hoefs verkoiren Erflaten dair aever geroepen ind ontheekt als Recht weere, ind of den Erfgenaemen dan dair in weigerunghe geschege, ind dair en haeu enninghe Hande dair vorder aen besoruen, of dat guet opstorie, soillik verstarf en sal den Erfgenaemen aen den Gewinn niet hindertlic wesen, mer dat Gewin sal staen als of geen Versterf dair aen geschiet were, then weer den Saeck, dat sulcken Hant langhe gestaen heb onversocht, en dan dye ghoene die dair aen gehant, weer doctfrant to Beidde leeghe soe sal dat staen tot kleringhe der verkoeren Erflathen.

Cap. XXII.

§. Item. Df onse gnedigen Heeren een Erflaten Goit ledich opstorie, ind also the haue queem, gesinnen dan dye Erfgenaemen binnen Jaers aen den Heern of aen den Hofrichter dys Hoefs sulcken Gut myt Gnaden to weruen ind toe winnen, soe pleegh dye Heere of synre Gnaden Hofrichter den Eruen gnedigh toe wesen, worde saecke dat dye Eruen binnen Jaer VI Weken en drien Daeghen sulcken Guet orkonde verkoeren Erflathen aen den Hofrichter niet en versochten te winnen, soe solde dye Heere da Guet gerichtlic tot sich weruen en winnen voir den Hofrichter en der Erflathen dys Hoefs.

Cap. XXIII.

§. Item Df onse gnedige Heere den Erfgenaemen geen Gnaden dys Hoefs Recht wolde wedervaren latten, soe ys dys Hoefs Recht

ind Gewoente, dat onse Heere bys Haefs sulken Erflaethen Guet op een geboirlick Gelt sal doen verbigen ind alsdan moegen die Gruen kieser of sy onsen Heeren bye Helfte van den tarirden Gelde geuen willen ende behalden dat Guet, of dat sye desseluen Gueds afftaen inde bye Helfte van den Gelde van onsen gnebighen Heeren boeren willen.

Cap. XXIV.

§. Item. Koeren dan bye Erfgenaemen totten Erflaten Guede soe solden sy onsen gnebighen Heeren terstont sulck vurf. Gelt hantreyken en aueruyllen, en dair myt sullen sy bye Hand aen sulcken Guede voirs. gewonnen ind geworuen hebben.

Cap. XXV.

§. Ind weer Saecke dat bye Erfgenaemen totten Gelde Koeren, soe sullen sy nochtant sullix Laeten Gueds volkoemelicken en vastelicken gebruicken, bys der tyt, dat in ons Heeren Gnaden sulcke Gelt vurf. en dair toe oir pluechrecht of sy wes dair aen gelacht hebben volkoemelick hebben doen auerteillen, betaellen en hantreicken sonder argeliff of indracht, en dairmede sullen dan dije Erfgenaemen des Gueds warlois wesen ind bliuen, en alle onderzedels Guede soillen tot sulcken gelyken Rechten staen als dije Principael Laeten Guede, then weer dan saecke, dat sij myt anderen Voirwerden aengenoemen weeren.

Cap. XXVI.

§. Item. Woener dije Erfgenaemen an oiren Lathen Gueden orkondt twyer of meer dijs Haefs verkoeren Erflathen Hande gewonnen hebben, soe moeghen dije Erfgenaemen Voirwerden onder sicc maecten tot oiren luste, ende inne desen Lathenboeck doen beseruyen als dijs Haefs Recht is.

Cap. XXVII.

§. Item. Alle Behandighen ynd Voirwerden bye voit twee of meer verkoeren Erflathen dys Haefs, recht ind rebelicken geschiet ind gemaeckt weren, ind die dan nae dijs Haefs Rechten en Gewoenten in desen Buick bescreuen werden, sullen volmachtigs Rechten, vast, siebe, ind van werden wesen, ind van werden gehalden werden.

Cap. XXVIII.

§. Item. Of yemant syn Vyfgewins Guede in desen Hof gehoernde umb betheringh der Guede tot onderzedel ind tot Rijsaewinsrechten vyt doen wolde, dije sal dat doen, orkondt verkoeren Erflathen, ind zal dot onderzeels Guet gepaelt in desen Buick bescriuen doen, ind dat dairomb op dat onsen gnebighen Heeren id erue dys Haefs niet verstaelen ind bye opkominghe van den Hantghewinne niet verminret en werde.

Cap. XXIX.

§. Item. Parthyen dije aen Guede dijs Haefs behant weeren, en dije dan eenighe andere Persone aen dije Renthen sullix Gueds eyn

Deel of themaal tuchtighen wolden, dye sullen dat doen oirkonde verkoeren Erflathen dijs Haefs.

Cap. XXX.

§. Item. Thoe wetten dat nyemant syn Eysgewinne in besen Hoff gehoerende mit Jaïrgûlden of anders in eeniger Wyse erflicken besveren mach, inde was soe geschege, dat sal machtelois en van ghenere werde wesen.

Liber III.

Cap. XXXI.

§. Item. Toe wetten dat dye verkoiren Erflaeten dijs Haefs geen Voirwerden, noch Consent, noch Dpgyste van Handen noch Getuich van Hantwinnighen montlick ontfangen sullen, mer dije Parthijen dije des thoe doen hebben dije sullen tot dies Haefs Schrijuer gaen en sullen oire Voirwerden of Dpgisten of Hantwinnighen of Consent tot oiren Lust doen bescryuen ind myt sulcker Ceduten sullen dije Parthijen voir twee of voir meer dijs Haefs verkoeren Erflathen koemen ende begeren derseluer Lathen Getuich omb oir Recht, ind dat Recht sullen drie Groit wesen, dye dye Lathen voir oir Drkonde sullen hebben, en myt sulcker voirf. Cedulen sullen ontfanghen.

Cap. XXXII.

§. Item. Parthyen dije Hande gewonnen, of gewesselt, of Voirwerden gemaect en Cedulen dairvan hebben doen scriyuen nae dys Haefs Rechten ind Gewoenten dye selue Cedulen sullen dye verkoeren Erflathen van den Parthyen tot sic neemen, ind voir een Voirwerde in dit Boeck to scriyuen sal men geuen voir dye gemeine verkoeren Erflathen drie Groit, ind voir een ghewonnen of wessel Hande III Groit, voir twe gewonnen of wessel Hande VI Groit, voir drie gewonnen of wessel Hande IX Groit, ind voir des Scriuers Recht II Groit, ind dat Geld sullen dyeselue verkoeren Erflathen gelyck mitter vûrf. Cedulen ther stont in der Lathen scriyuen drachhen, alsoy wanneer men dit Lathenboick ind dat Scriyuen opdoende wordt, dat men dan die voirf. Cedulen mitten voirf. Gelde dair in vinden moeghen, ind alsdan sal men alle voirf. Cedulen in desen Boeck klerlick en truwelick doen scriyuen, wer dije Parthyen dair by weren of niet dair by en weren, ind die verkoeren Erflathen dijs Haefs sullen den Scriuer sijn voen voirf. nementlick anderhalf Groit alsdan terstont ind gereedt auerteillen en leuren voir yllicke Hantwinnighe, Wesselinghe of Voirwerden inne dit Boeck te scrijuen.

Cap. XXXIII.

§. Item. Alle Hantwinnighe ind Voirwerden dije men van nu voit aen in desen Boeck sal bescryuen dair sal men altijt dije Jaeren ons Heeren en der verkoeren Erflathen Naemen by scriyuen dije dair auer gestaen en enthaelt weeren geweest als verkoeren Erflathen, ende

dije dat dan aen oere mede verkoeren Erflathen gebracht hedden als recht weere.

Cap. XXXIV.

§. Item. Twee of meer verkoeren Erflathen aener Hantwinnighe ind Voirwergeroepen den sullen dije Parthijen voir oirre Orfonde, ende den ghemeinden verkaeren Erflathen en den Scrijver yllicker sijn Gelt gelick voirscreuen steet terstont en ghereet geuen; geschiede dat niet, soe en sullen sulcke verkaeren Erflathen niet schuldich wesen eenighe Sedulen aen the neemen noch oick sulcke Voirwerden ofte Hantwinnighe toe ghedinken, noch aen oiren Meedlathen the brengen, noch in dit Boeck in eeniger wijs tho scrijuen doen.

Cap. XXXV.

§. Item. Die verkoeren Erflathen sullen yllir Jairs op ten neesten Vrijdaghe na den heiligen Pinndaghe des morgheens to seuen uren der Lathenboeck op doen, ind des Haefs Scrijver sal alsdan eenen iglicken die des hegeert sijne Voirwerden opentlick lesen voir den Lathen, ind den Gruen, dije dair bij begeren the wesen, Item weer dan des Vrijdaghs voirscreuen yemants dije aen den Lathen Sueden binnen den Jair Hande gewonnen en geweruen hedden, orfandt verkoeren Erflathen als voirs. steet, en dijs Haefs Recht weer, dije Hande sullen die verkoeren Erflathen regulariter in dit Boeck doen bescrijuen.

Cap. XXXVI.

§. Item. Oft tot anderen tyden oick noitghehoerden dit Lathenboeck op the doen Voirwerden of Hantwinnighe hyr in to scrijuen, sulcke Noitsaecten sullen die verkoeren Erflathen voir ondersuecken ind oft sicc dan bevunde dat die Saecten reedlick weeren soe sullen die verkoeren Erflathen eenen ghenoomden Dach, Stede, en uren in der Kercken doen verkondighen alle die ghoen dair by the koemen die des Haefs geswaeren weeren, of die in den Lathenboeck wat the doen hedden, ind soe sal men dan die Segelen bekeijnnen dairmit die Lathenboeck toe gesegelt were, ind dan sal men dit Boeck op doen, ind die des soe gesonnen hedden sullen den verkoeren Erflathen voir oire Recht gheuen XVIII Groit, ende des Haefs Scrijver II Groit.

Cap. XXXVII.

§. Item. Behoef den yemantz tot anderen tyden vorber dan voirscreuen steet dit Lathenboeck toe besien, ind opgedaen werden sonder en behaluen iet dairin tho scrijuen of vt the doen, of the veranderen, die sal then minsten, vij verkoeren Erflathen, en dijs Haefs Scrijver dair by weruen, ind sal dan den verkoeren Erflathen voir oir Recht IX Groit, ind den Scrijver voir syn Recht II Groit terstont gereet gheuen.

Liber IV.

Cap. XXXVIII.

§. Item. Wird Saecke dat sich yemande aen eenighen Erflathen Guede in desen Hof gehoerende Recht vermoeden the hebben die sal aen den Hofrichter weruen dat aen een Hofdach gelacht werde nae dys Hoefs Rechten, ind die Kleggher sal den ghoenen den hy schuldighen wyl mit dys Haefs Baede voir den Hofrichter ind voir die verkaeren Erflathen dijs Haefs doen gebaeden, ind alsdan desen Hofgericht Van ind Breebe gebaeden were, soe sal die Kleggher den Schuldighen gerichtliken beclaegen mit sijnen gebeden, ind gegonden Voirspreecte milt korten duitsliken ind wail slütenden Woerden dije dije verkoeren Erflathen klerlick verstaen moeghen.

Cap. XXXIX.

§. Item. Die Hofrichter mach by Peene eens kleinen Weids eenen igelicken verkaeren Erflathen mit dijs Haefs Baede doen gebaeden totten Hofgericht the koemen ind tho bebinghen so bucke des noit weere, ende of een verkaeren Erflathe soe gebaedt als voirs. steet bütten Noitsaecten then Hofgericht niet en queme ende vreuclik ongehoirsam weer, denseluen süllen die verkaeren Erflathen broeckich wysen, en sal in der Peenen veruallen wesen als voirs. steet.

Cap. XL.

§. Item. Dijs Haefs geswaeren Baede sal alle Gebadinghe onsen gnebighen Heeren synere Genaden Hofrichter dijs Haefs Rechten of Saecten der gemeinere Laetschapy antreffende willichlick doen sonder Selt dair af the nemen.

Cap. XLI.

§. Item. Dys Gherichts geswaeren Baede sal van Beueel des Haefrichters eenen iglicken verkaeren Erflathe gebaeden then Hofgericht the koemen, en dair van sal die Baede van den Parthyen die des behoeven ther irster Gebadinghen een half licht wedde voir sijn Loen hebben, ind of die Baede die voirs. verkoeren Erflathen in derseluer Saecten bucker gebaeden solde then Haue Gericht the komen soe süllen dije Parthyen den Baede van ilcker Gebadinghe geuen II Groit.

Cap. XLII.

§. Item. Dys Haefs Baede voirs. sal van Beueele des Hofrichters eenen yglicken Erflathe dijs Haefs ghebaeden then Hauegericht toe koemen tot Behoef des ghoenen die eenen schuldighen wil, ind dair van sal hy voir sijn Loen hebben binnen der Stat Xancten eenen groeten, ind buiten der Stat Xancten sal men oen loenen nae Selegentheit syns Arbeits.

Cap. XLIII.

§. Item. Den die Baede eins gebaedt hebt, worde die dan ongehoirsam so sal hy oen anderwerf gebaden om sijn Recht in alre Maeten als voirscreuen steet.

Cap. XLIV.

§. Item. Worde hy dan anderwerf ongehoersam soe sal oen die Waede berdwerv oirkont verkoeren laten gebaeden, umb syn Recht voirs. ind den verkoeren Erflathen sal men voir oire Recht geuen III Groit binnen Xancten en buiten Xancten na Geleghentheit des Weeghs ende der Arbeit.

Cap. XLV.

§. Item Gen Erslaet dys Haefs die eens gebaedt weer als Recht weer, en die sich dan the suecken of vtlendich maecten, also, dat on dys Hoefs Waede niet voir Dghen kryghen en Konde, soe sal on dieselue Waede aen syn Huis of Herberghe versuecken, en sal on aen dit Hofgerichte roepen en geboeden the komen, en ter derder Gebaedinghen sal he sulcken balhoerighen Erslaet oirkonde verkoeren Erflathen dis Haefs roepen en gebaeden als voirs. steet beheiltlick denselven verlaeren Erflathen en den Waede oir Recht als on dair af geboeren sal.

Cap. XLVI.

§. Item. Gen Erslathe dijs Haefs die van Beueel s'Hofrichters vermits dys Hoefs geswaeren Waede twy gebaedt were then Hauegericht te koemen ongehoirsam worden weere, ind dairnae bardwerf orkonde twyer of meer verkoeren Erflathen dys Haefs vermits denseluen Waede van Beuele s'Hofrichters gebaedt worde, ind dan noch ongehoirsam were, die selbe onsen gnedighen Heeren broecken, ind schuldich wesen een swaer Wedde, ind dyn Kleger solbe onsen gnedighen Heeren dat verscheenen Wedde verrichten, ind sal sic voirt in des ungehoirsamen Erflathen Guet vermits den Hofrichter ind dys Haefs verkaeren Erflathen gerichtlicken tho heissen the doen setten, ind dije Hofrichter sal on na Wijsinghen der verkaeren Erflathen dairinne seitten, ende Bann ind Breede dairaeuer doen bis tertijt dat on dije ongehoirsame mit Berouwe dije voirscreuen Wedden, ind allen gerichtlicken Kost dair om geschiet verricht ind desen Hofgerichte vermits Recht en Ordel dijs Haefs gehoirsam worden weer den Klegheer then Rechten the staen.

Cap. XLVII.

§. Item. Of eenighe Parthijen aen desen Hofgericht binghplichtich worden, alsobalde dan aanspraecke ind Antword tusschen den Parthijen gerichtlick weeren geschiet, soe sal dije Hofrichter ther stont Wijsheit en Gheloeue neemen van den Parthyen dat sy oir Aenspraecke ind Antwordt gerichtlicken voirt vervolghen, en desen Hofgericht gehoirsam wesen sullen, ind die Parthyen en sullen sic nae dys Haefs Rechten in gheenre wys moegen scheiden noch oick oire gerichtlicke Worderingh ligghen laeten, sy en hedden van den Hofrichter voir gheloeue gebaen denseluen Hofrichter vor onse gnedighen Heeren broecken ind den verkoeren Erflathen den Scriuer ind den Waede dys Hofgerichts van oiren Rechten genouch the doen sonder argeliff.

Cap. XLVIII.

§. Item. Die Parthyen sullen montlick dyngghen, ind dye Saeten moegghen sülck Gedingh op ter Parthyen Kost doen bescreuen, of sy willen.

Cap. XLIX.

§. Item. Alle Orbele der die verkaeren Erflathen wys weeren, die sullen sy by oeren Eeden vit wysen sonder vertoch.

Cap. L.

§. Item. Alle Orbele der die verkaeren Erflathen niet wys en weeren op den ongeboeden Ghedingh sünte Margrieten Dach of oick op ten anderen verkündighden dynlicken Hofbaghe derseluer Ordel sullen en moegghen die verkaeren Erflathen op der Parthyen Kost wys werden, aen en op allen steden en aen allen wysen Mannen dair sy rechtlinghe inde onderscheidinghe der Rechten der voirs. bestader Orbele wys gewerden konden, aengesien dat dese Bisschopshof een Beghinne is geweest in desen Landen voir anderen Haenen, soe als dat in den Beghinne dys Latenboicks vorder gekleert steet.

Cap. LI.

§. Item. Of Parthyen in desen Hof ghehorende Dinghplichtig worden, welck Parthyen dan die Saecte mit Ordel ind mit Recht gerichtlicken afgewyst worde, nae dys Haefs Recht, dye sal allen gerichtlicken Kost ind onsen gnedighen Heeren syne Broecken, ende den verkaeren Erflathen eenen alden Schilt voir oiren Dienst dair tho den Scryuer en den Baede oir verdiende Loen verrichten en betalen sonder webersegghen.

Cap. LII.

§. Item. Alle Orbele dye dye verkaeren Erflathen dys Haefs wijs en werden, dye sullen sy mit desen naeghescreuen Woirden besluten aldus: Ihen worde dan Saect dat men dit onse Ordel aen deser Stat nae dys Haefs Rechten weder wysen en mit eenen beteren Rechten weberlegghen konde.

Cap. LIII.

§. Item. Als een Orbel gerichtlicken vitgesproecken were, ind een Parthye dan gerichtlicken Bedingghden een beter Recht by te brenghen, dat beter Recht sal dye selue Parthye binnen XIII daegghen of opten neesten Hofgericht dairnae gerichtlicken voir Degen brenghen, ende oft dan op ten XIII. Dach gheen Hofgericht en were, soe sal dije Hofrichter tot gesinnen des ghoenen den dat Ordel thoe gewyst weere den Parthyen eenen Hofgerichts Dach leggen en doen verkündighen dat beter Recht tho brenghen en tho hoeren.

Cap. LIV.

§. Item. Dys Haefs Scrijuer sal van eenen iglicken gerichtlicken Termyn den he binnen desen Hofgericht bescreift hebben II Groit.

Cap. LV.

§. Item. Dieselue Scrijuer sal van iglicken Blaede Registers dat he extendiren sal vijftenhalf Groit hebben.

Cap. LVI.

§. Item. Of dije Parthijen hebben wolden Copijen sülcks Registers voirscreuen dije süllen sij gerichtlicken heissen, ind alsdan sal on die Scrijuer voirs. Copien dair af scrijuen, ind ther goeder tyt auerleuereu, illicker Blat voir twee Groit.

Cap. LVII.

§. Item. Van eenen dijs Haefs Gerichtsbrief sal die Scrijuer the Boen nemen dairnae dat dije Brief groit of klein weere.

Cap. LVIII.

§. Item. Dit Rathenboeck süllen alweghe vijf verlaeren Erflathen toe besegelen.

Cap. LIX.

§. Item. Soe dück men dit Rathenboeck up boen sal, soe süllen then minsten twee verkoeren Erflathen dije Segel bekeijnnen gherecht the wesen.

Cap. LX.

§. Item. Wilderley Guede inne desen Hof gehorende dije tot onderzedels Rechten wtgegeuen weren, of hernaemaels tot onderzedels Rechten wtgegeuen soillen werden, als dijs Haefs Recht weer, dije selue onderzedels Guede sal men inne den inde van desen Boeck bescreuen nae Ynhalt des XXVIII. Capittels dat voir yn desen Boeck bescreuen steet.

Beilage 29.

Versatz der Vogtei des Hofes zu Herbede.

Graf Engelbert von der Mark versehenet die Vogtey des Hofes zu Herbede an Burchard von Elverfeld 1313.

Nos Engelbertus Comes de Marca et Mechtildis nostra Colateralis, universis praesentes visuris et auditoris notum facimus, quod nos cum consensu et arbitrio Adolphi nostri primogeniti et aliorum nostrorum omnium heredum, Advocaciam nostram Curtis in Herbede cum omnibus appendiciis prout jacet (octo Marcis quo singulis annis Theodorico de Lethene Militi solvi debent ex eadem duntaxat exceptis) pro centum et quinquaginta Marcis denariorum, in terra nostra legalium et dativorum, sedeim solidis pro Marca puri argenti computatis, vendidimus Burchardo de Elverfeldt et suis veris heredibus et vendimus per presentes pro libero feudo, ipsum infeodantes de eadem, tali tamen conditione interjecta, quod Nos et nostri heredes ab eodem et suis heredibus eandem Advocaciam predictam singulis annis sem-